

(Read and download) Engelsspiel

Engelsspiel

Von Klaus Schuker

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #245968 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-03Erscheinungsdatum: 2016-03-03File Name: B01CGT1H8Q | File size: 55.Mb

Von Klaus Schuker : Engelsspiel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Engelsspiel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Krimi der durchaus lesenswert ist, ich hatte jedoch auf mehr erhofftVon Nadys Bcherwelt[[VIDEOID:175a6a091535b6625062fba523caad70]] Klappentext:"Ein nachtlisches Tete-a-Tete mit der erst 17-jahrigen, bildhubschen Janina Heitmann endet fur Daniel Schonwind im Vorwurf der sexuellen Notigung, den er energisch bestreitet. Doch es kommt fur ihn noch schlimmer: Seine Partnerin verlasst ihn mit dem gemeinsamen

Tochterchen Ramona, sein Arbeitgeber drängt ihn zur Kündigung, die Nachbarn beschimpfen ihn als Vergewaltiger. Verzweifelt sinnt Daniel Schonwind auf Rache. Vor allem nachdem er herausgefunden hat, welches dreckige Spiel in jener verhängnisvollen Nacht mit ihm gespielt wurde. Er stellt Janina eine Falle. Nichtsahnend liefert sie ihm einen handfesten Beweis, den er gnadenlos gegen sie einsetzt. Ein todliches Spiel beginnt."Meine Meinung: Cover: Das Cover wirkt sehr unheimlich, was für einen spannenden Thriller spricht. Doch so richtig kann es mich nicht begeistern. Man sieht nur ganz verschwommen ein blondes Mädchen, was auch in dem Roman eine Rolle spielt. Inhalt: Daniel Schonwind lebt mit seiner Freundin in einem schönen Haus und ist Vater einer kleinen Tochter. Doch Daniel ist ein Lebemann. Er hat oft One Night Stands und kein schlechtes Gewissen, gegenüber seiner Familie. Seine Freundin ahnt seine Seitensprünge, holt aber, zum Schutz ihrer Tochter Ramona den Mund. Dann geschieht etwas, mit dem Daniel nie gerechnet hat. Als er nachts an einer Bushaltestelle eine junge, sehr hübsche Frau sieht, die per Anhalter fahren möchte, bietet er ihr an, sie ein Stück mitzunehmen. Janina berlegt nicht lange, da der Bus anscheinend erst in Stunden kommt und steigt in Daniels Auto. Daniel ist sofort hingerissen von ihr. Sie sieht unheimlich schön und sexy aus und er fragt sie, ob sie den schon volljährig ist. Sie bejaht dieses und beginnt plötzlich Daniel zu verführen. Ja, sie bedrängt in geradezu anzuhalten und die beiden haben wilden, hemmungslosen Sex. Danach bringt er sie zu der Adresse, wo sie hinwollte. Einen Tag später steht jedoch die Polizei vor Daniels Tür. Er wird wegen Vergewaltigung einer Minderjährigen verhaftet. Seine Lebensgefährtin ist geschockt und weiß nicht, wie sie mit dieser Situation umgehen soll. Janina hat ihn wegen Vergewaltigung angezeigt und ihm droht eine lange Haftstrafe. Daniel versucht alles, um irgendwem klar zu machen, dass er Janina nicht vergewaltigt hat, aber die Polizei klaubt ihm nicht und so beginnt Daniel alleine zu recherchieren. Er stellt Janina eine Falle, in der Hoffnung, seine Unschuld zu beweisen. Fazit: Am Anfang hatte ich das Gefühl, den Aufsatz eines Jugendlichen zu lesen. Klaus Schuker schreibt in sehr kurzen Sätzen, die sehr einfach gehalten sind. Besonders, dass er auf fast jeder Seite, ja bald in jedem Satz, mehrmals seine Tochter als sein Engelchen betitelt hat, ging mir wahnsinnig auf die Nerven. Es wirkte alles sehr bertrieben. Erst ab dem Moment, wo er Janina begegnet, wird der Roman spannend und auch der Schreibstil hat sich deutlich verbessert. Trotzdem waren mir fast alle Charaktere eher unsympathisch. Daniel, weil er sich nicht darum scherte, wie es seiner Freundin ging und lieber mit seiner Männlichkeit strotzte. Janina hatte ich an einigen Stellen in dem Roman packen können. Wie man in diesem Alter so durchtrieben und hinterhältig sein kann, war mir unbegreiflich. Sie geht, um ihr Ziel zu erreichen über Leichen. Kurz, mich konnte der Roman nicht wirklich begeistern, wenn die Spannung zur Mitte des Buches auch zunahm und wirklich gut geschrieben war. Mitleid habe ich, gegenüber Daniel, jedoch nicht aufbauen können. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Engelsspiel (Sehr gut) Von Wurm 200 Daniel Schonwind lebt mit seiner Freundin und dem gemeinsamen Kind in einem gemeinsamen Haus. Die Beziehung der beiden ist allerdings nicht mehr sonderlich glücklich. Als Daniel eines Abends, nach einem Grillfest, die junge Janina an einer Bushaltestelle sieht, die versucht ein Auto anzuhalten, um per Anhalter zu fahren, nimmt er sie mit. Im Laufe der Fahrt fährt er sie zum anderen und die beiden haben Sex. Am nächsten Morgen steht jedoch die Polizei vor Daniels Haus. Das Buch hat 44 Kapitel, welche alle eine eigene Überschrift haben, die jeweils am Anfang des Kapitels, in der linken oberen Ecke zu finden ist. Die Kapitel sind meistens nochmals unterteilt, in mehrere Absätze die durch ein kleines Sternchen voneinander getrennt werden. Da die Kapitelüberschriften eine Art Countdown haben, wissen wir auch von Beginn an, dass etwas geschehen muss. So sind die Kapitel am Anfang noch so aufgebaut, dass sie bis zum Ereignis zählen. Nach dem das Ereignis geschehen ist, zählen die Kapitel einfach die Tage, die seither vergangen sind. Darüber hinaus weiß der Leser auch recht früh, was überhaupt Sache ist in der Handlung. Dazu genügt aber auch das Lesen des Klappentextes aus, denn dieser verrät ebenfalls alles Wichtige. Dadurch baut das Buch auch nicht seine Spannung auf, sondern viel mehr dadurch, dass man als Leser die Gründe für das Handeln der Charaktere erfahren möchte. Das Buch lässt sich außergewöhnlich gut und schnell lesen und das, obwohl es von außen recht dick wirkt. Dies liegt aber auch daran, dass die einzelnen Seiten sehr dick zu sein scheinen. Trotz der recht vielen Kapitel auf ca. 400 Seiten eignet sich das Buch auch perfekt für zwischendurch, da man immer mal schnell von Kapitel zu Kapitel lesen kann. Cover: Das Cover ist relativ dunkel gehalten. Wir sehen im Hintergrund ein verschwommenes Bild, wobei man nicht erkennen kann, was genau man dort sieht. Der Titel ist in Weiß geschrieben und hebt sich zusätzlich vom Druck vom Rest des Buches ab. Denn der Titel ist etwas höher gestanzt und lässt sich so auch ertasten. Außerdem befinden sich in der unteren linken Ecke noch Blutstropfen, diese lassen sich jedoch kaum erkennen wegen des dunklen Covers. Was sich aber perfekt abhebt, ist die Umrandung des Buches, denn die Seiten wurden außen Orange eingefärbt. Somit ist es auch im Regal ein Hingucker. Anmerkung: Bei Betrachtung des Buches auf der Verlagsseite, sieht das Cover deutlich heller aus. Ich habe für diese Bewertung in der Rezension jedoch mein Buch genommen, dass ich zugeschickt bekommen habe. Fazit: Ein Buch, das vom Cover und Titel eher unscheinbar wirkt. Wer den Blick aber auf den Klappentext richtet wird merken, dass das Buch einiges zu bieten hat. Man sollte sich jedoch nicht täuschen lassen, von der Tatsache dass dort schon vieles steht, denn das Buch hat viele Überraschungen parat. Ein wirklich gelungener Thriller, den ich jedem ans Herz legen möchte (gerade denen, die auf Intrigen stehen) und der deshalb auch mit 5/5 Sternen belohnt wird. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rufmord oder Tatsache? Von Kerry Der 38-jährige Daniel Schonwind führt ein ruhiges und beschauliches Leben mit seiner langjährigen Lebensgefährtin Karin Ruppmann und ihrer gemeinsamen 8-jährigen Tochter Ramona. Karin wünscht sich schon lange, dass Daniel ihr endlich einen Antrag macht, doch er ist mit der Situation, wie sie derzeit ist,

zufrieden und will daran nichts ändern. Er arbeitet erfolgreich als Baubiologe und Karin ist Lehrerin. Ihnen geht es gut, sie haben ein schönes Haus und führen ein fast perfektes Familienleben. Janina Heitmann ist 17 Jahre alt und steckt mitten in den Abivorbereitungen. Sie sieht nicht nur gut aus, sie hat auch Kpffchen, welches sie geschickt einzusetzen weiß, denn sie weiß um ihre Wirkung auf Männer und bekommt so eigentlich immer, was sie will. Ihre Eltern sehen in ihr, ihrem einzigen Kind, die perfekte Tochter, doch dies ist eine Illusion, die sie für sie spielt, denn Janina weiß, wie sie bekommt, was ihr ihrer Meinung nach zusteht. Auf Grund ihrer Art hat Janina tatsächlich nur eine Freundin, Kim. Dieser vertraut sie fast alles an, doch ein Geheimnis wahrte sie seit Monaten vor ihr, denn Janina hat eine Beziehung zu einem deutlich älteren Mann, doch wer es ist, das hat sie nicht einmal ihrer besten Freundin offenbart. Eine Feier in Daniels Firma soll das Leben von ihm und Janina für immer verändern und das, obwohl sie sich zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht kennen. Auf der Heimfahrt von der Party nimmt Daniel die junge Frau in seinem Auto mit. Da sie spät dran ist, will sie per Anhalter fahren und Daniel erbarmt sich ihrer. Tatsächlich geschieht das Unerwartete und sie haben tatsächlich noch ein heftiges Techtelmechtel in Daniels Wagen, doch seine Welt gerät völlig aus den Fugen, als am nächsten Morgen Kriminalhauptkommissarin Beatrice Weber und deren Kollege Georg Plattner bei Daniel zu Hause auftauchen und ihn vorläufig wegen des Verdachts der Vergewaltigung zum Nachteil von Janina Heitmann festnehmen. Für Daniel und auch Karin bricht eine Welt zusammen - doch dies ist erst der Anfang ... Rufmord oder Tatsache? Der Plot wurde spannend und abwechslungsreich erarbeitet. Faszinierend empfand ich ganz besonders den Aufbau des Buches, denn es beginnt wenige Stunden vor der Tat und berichtet aus verschiedenen Perspektiven, wie es den Figuren nach der Tat ergeht. Weiter hat mir sehr gefallen, dass die Story sehr realistisch erarbeitet wurde, sodass hier in der Auflösung der Story ein sehr großer Teil meiner Faszination lag. Die Figuren wurden authentisch erarbeitet, wobei ich sagen muss, dass ich weder die Figur des Daniel, noch die der Janina besonders mochte - es sind beide, wenn man hinter die Fassade schaut, einfach keine Sympathieträger. Gerne würde ich sagen, ich konnte mich in diese oder jene Figur einfühlen, doch das war mir nicht möglich - lest das Buch, dann wisst ihr warum. Den Schreibstil kann ich nur als spannend bis mitreißend beschreiben, ich hätte das Buch am liebsten in einem Rutsch gelesen. Abschließend kann ich sagen, dass dieses Buch mit einer herausragend perfiden und sehr verzwickten Story aufwartet und trotz einer Disharmonie mit den Figuren meinerseits zusätzlich einen solchen reizvollen Schreibstil aufwies, dass ich abschließend nur sagen kann, das mir das Buch wirklich tolle Lesestunden bereitet hat.

Kurzbeschreibung "Ein nächtliches Tö--Tö mit der erst 17-jährigen, bildhübschen Janina Heitmann endet für Daniel Schnwind im Vorwurf der sexuellen Nötigung, den er energisch bestreitet. Doch es kommt für ihn noch schlimmer: Seine Partnerin verlässt ihn mit dem gemeinsamen Tochterchen Ramona, sein Arbeitgeber drängt ihn zur Kündigung, die Nachbarn beschimpfen ihn als Vergewaltiger. Verzweifelt sinnt Daniel Schnwind auf Rache. Vor allem nachdem er herausgefunden hat, welches dreckige Spiel in jener verhängnisvollen Nacht mit ihm gespielt wurde. Er stellt Janina eine Falle. Nichtsahnend liefert sie ihm einen handfesten Beweis, den er gnadenlos gegen sie einsetzt. Ein tödliches Spiel beginnt."

Kurzbeschreibung "Ein nächtliches Tö--Tö mit der erst 17-jährigen, bildhübschen Janina Heitmann endet für Daniel Schnwind im Vorwurf der sexuellen Nötigung, den er energisch bestreitet. Doch es kommt für ihn noch schlimmer: Seine Partnerin verlässt ihn mit dem gemeinsamen Tochterchen Ramona, sein Arbeitgeber drängt ihn zur Kündigung, die Nachbarn beschimpfen ihn als Vergewaltiger. Verzweifelt sinnt Daniel Schnwind auf Rache. Vor allem nachdem er herausgefunden hat, welches dreckige Spiel in jener verhängnisvollen Nacht mit ihm gespielt wurde. Er stellt Janina eine Falle. Nichtsahnend liefert sie ihm einen handfesten Beweis, den er gnadenlos gegen sie einsetzt. Ein tödliches Spiel beginnt."

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Klaus Schuker, Jahrgang 1959, arbeitete zunächst als Polizeibeamter, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Neben Krimis veröffentlichte er Kurzgeschichten, Erzählungen und Filmbesprechungen. 2003 rief er die "Schulpatenschaft mit Autoren" ins Leben, die u.a. von der Robert-Bosch-Stiftung gefördert werden. 2009 brachte er eine Schreibwerkstatt zum Thema "Berufsfindung und Identität" mit EU-Fördergeldern auf den Weg. Klaus Schuker hat bis heute über 2000 Lesungen und Schreibwerkstätten absolviert.